

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

150. Ergebnis der Wahl zum:zur Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen: deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft

151. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Chemische Biologie und Biologische Wirkstoffe an der Universität Salzburg

152. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

150. Ergebnis der Wahl zum:zur Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen: deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft

Die Wahl zum:zur Fachbereichskuriensprecher:in des Mittelbaus und dessen:deren Stellvertretung am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft erbrachte folgendes Ergebnis:

Sprecher: Assoz. Prof. Dr. Thomas Finkenzeller

Stellvertretungen: Dr. Jana Holder, Dr. Birgit Pötzelsberger

151. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Chemische Biologie und Biologische Wirkstoffe an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur für Chemische Biologie und Biologische Wirkstoffe

am Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie besetzen.

Im Rahmen der Life Science Strategie der Paris Lodron Universität Salzburg und in Abstimmung mit dem Land Salzburg (WISS2030) und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) soll die Professur einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der translationalen biomedizinischen Forschung am Standort Salzburg leisten und komplementäre Expertise für Forschung und Lehre im Bereich der pharmazeutischen Wirkstoffentwicklung bereitstellen.

Der künftige Stelleninhaber/die künftige Stelleninhaberin soll ein/e international etablierte/r und anerkannte/r Wissenschaftler*in im Bereich der chemischen Biologie und biologischen Wirkstoffforschung sein. Der erfolgreiche Kandidat / die Kandidatin soll am Fachbereich Biowissenschaften und

Medizinische Biologie ein kompetitives, translationales Forschungsprogramm mit dem Schwerpunkt auf extrazelluläre Vesikelforschung und deren Nutzung für innovative biomedizinische Anwendungen etablieren und damit die erfolgreichen regionalen, nationalen und internationalen Forschungsnetzwerke des Fachbereichs stärken, wie z.B. den universitären Schwerpunkt 'Allergy, Cancer, Bio/Nano (ACBN)', das Transferzentrum 'EVTT' oder den 'Cancer Cluster Salzburg (CCS)'. Der Kandidat/die Kandidatin soll langjährige Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Forschungsprogrammen an der Schnittstelle von Chemie und Biomedizin, mit nachgewiesenem Erfolg in der präklinischen Wirkstoffforschung und -entwicklung, vorweisen können, und über weitreichende praxisnahe Kenntnisse in der Translation von innovativen therapeutischen Strategien von der Grundlagenforschung in die Klinik und in den Markt verfügen. Sektorenübergreifende Erfahrung aus Tätigkeiten sowohl in der akademischen Forschung als auch der Biotech- oder Pharmaindustrie werden besonders begrüßt. Bewerber*innen sollten außerdem über praktische Lehrerfahrung zu Themen von direkter Relevanz für die pharmazeutische Wirkstoffforschung verfügen und aktives Engagement in wissenschaftlichem und berufsorientiertem Mentoring von jungen Wissenschaftler*innen vorweisen können.

Allgemeine Voraussetzungen für diese Stelle beinhalten:

- Relevante akademische Ausbildung mit PhD/Doktoratsabschluss in Chemie, Biologie und/oder Biophysik
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder eine gleichwertige ausländische als einschlägig zu wertende Lehrbefugnis (*venia docendi, venia legendi*) oder eine als gleich zu wertende Qualifikation
- Ausgezeichneter wissenschaftlicher *track record* und Nachweis von biomedizinischen Forschungsleistungen mit Schwerpunkt in den Bereichen der Chemischen Biologie und/oder Biologischer Wirkstoffe, und Nachweis von Forschung auf höchstem Niveau im Bereich der extrazellulären Vesikel
- Erfolgreiche und substantielle Einwerbung von Drittmitteln für die Forschung, Interaktion mit Fördergebern, Abwicklung von Drittmittelprojekten sowie Budgetverantwortung
- Gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift innerhalb von zwei Jahren nach Dienstantritt

Erwartet wird darüber hinaus:

- Mindestens zehn Jahre Erfahrung in der präklinischen Wirkstoffforschung und -entwicklung, mit breiter Erfahrung sowohl im Bereich der niedrigmolekularen als auch biologischen Wirkstoffe
- Mehrjährige Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären, anwendungsorientierten Forschungsprogrammen an der Schnittstelle von Grundlagenforschung, klinischer Anwendung und Wirtschaft und hohes Maß an Interdisziplinarität in für die pharmazeutische Wirkstoffforschung relevanten Disziplinen (i.e., Biomedizin, Chemie, Biophysik, Biotechnologie, Pharmakologie, Medizintechnik, Computerwissenschaften)
- Expertise im Bereich der biomedizinischen Herstellung und pharmazeutischer Qualitätssicherung, und hohes Maß an Kenntnissen von regulatorischen Prozessen für die pharmazeutische Zulassung, insbesondere für biologische Wirkstoffe
- Breite Expertise und praktische Erfahrung mit Technologien, die für die pharmazeutische Wirkstoffforschung relevant sind; insbesondere mit chemischer Synthese und chemischer Analytik, Bioanalytik, Molekular- und Zellbiologie, Protein-Biochemie, komplexen zellulären Modellsystemen und gentechnologischer Zellmanipulation, Hochdurchsatz-screening / 'High Content Screening', Mikroskopie und bildgebenden Verfahren sowie *in vivo* Pharmakologie
- Erfahrung mit 'Open Science' Praktiken, sowie pädagogische und didaktische Fähigkeiten zur Wissenschaftskommunikation und -dissemination für breite Zielgruppen (Studierende, wissenschaftliche Öffentlichkeit, Gesellschaft, Politik, sowie weitere Zielgruppen)
- Erfahrung in Patentierung und anderen Strategien zur Verwertung von geistigem Eigentum

- Fähigkeiten und Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Forschungsgruppen und institutionsübergreifenden Forschungsnetzwerken, sowie Erfahrung in Zusammenarbeit mit klinischen Partnern
- Nachweis von Sichtbarkeit, Anerkennung und Integration im internationalen wissenschaftlichen Feld (z.B. Tätigkeit in Wissenschaftsbeiräten, wissenschaftliche Experten-/Gutachter-tätigkeit, wissenschaftlich beratende Tätigkeiten), sowie internationale Arbeitserfahrung
- Teilnahme und Leitung von wissenschaftlichen Kooperationen, bevorzugt mit Erfahrung aus Private-Public-Partnerships
- Die Bereitschaft zur Unterstützung und Erweiterung der Lehrpartnerschaften der Paris Lodron Universität Salzburg
- Erfahrung und Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien, Kurien und Kommissionen, sowie Unterstützung der Universität mit Expertise in 'third-mission' Aspekten
- Teamgeist sowie soziale Kompetenzen in Kommunikation, Integration, Diversität und Inklusion
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet (in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden. Für eine allfällige Entfristung nach Ablauf der Befristung wäre ein Berufungsverfahren nach § 98 UG erforderlich.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof. Dr. Dr.h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **30. August 2023** mit der **GZ B 0009/1-2023** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5017 gegeben.

152. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0137/1-2023

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Chemie und Physik der Materialien sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, Mitarbeit beim Forschungsprojekt Nanopartikel, keramische Grenzflächen und Ladungstrennungsprozesse
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Studienrichtungen Materialwissenschaften, Chemie, Physik, Chemie-Ingenieurwesen bzw. Ingenieurwissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen mit Gasphasensynthese von Feststoffen, Partikeltechnologie und Materialanalytik, Elektronenparamagnetischer Resonanz und spektroskopischer Verfahren allgemein, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6224 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0040/1-2023

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023

- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Materialchemie am Fachbereich Chemie und Physik der Materialien (Schwerpunkte: Sol-Gel Prozesse, Poröse Materialien, Nachhaltige Synthesewege zu funktionalen Materialien), sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Studienrichtungen Chemie, Chemistry and Physics of Materials oder Materialwissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in chemischer Synthese, Kenntnisse in der Materialanalytik von porösen Materialien (Sorptionsmethoden, Streu- und Beugungsmethoden, Spektroskopie und/oder Elektronenmikroskopie), EDV-Kenntnisse, Interesse an Nachhaltigkeit, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative; Neugier; Zuverlässigkeit; Teamfähigkeit; Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und Umgang mit Studierenden; Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen; Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6265 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0138/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.175,95 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich der Psychotherapie und Beratung sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen); im Rahmen von 8 SWS sollen anwendungsorientierte Lern- und Lehrformen und übungsorientierte Kleingruppen im Bereich der Lehre zu Psychotherapie und Beratung im Psychologiestudium durchgeführt werden; Studierende sollen angeleitet werden, Psychotherapie- und Beratungspraxis durchzuführen; die Weiterentwicklung dieser Lehrveranstaltungen, die Unterstützung bei Prüfungen und Unterstützen in der Betreuung von Abschlussarbeiten sind weitere Aufgabenbereiche dieser Position
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie und/oder Psychotherapie; abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung im deutschsprachigen Raum, z.B. psychodynamische, humanistische, systematische Therapie oder Verhaltenstherapie; Erfahrung in der universitären Lehre mit anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen und übungsorientierte Kleingruppen im Bereich der Lehre zu Psychotherapie und Beratung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: didaktische Zusatzqualifikationen im Bereich Hochschullehre; Mentoring-, Coaching- und/oder Beratungsausbildung

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zu selbständigem, sorgfältigem und teamorientierten Arbeiten, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0139/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.175,95 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich der Psychotherapie und Beratung sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen); im Rahmen von 8 SWS sollen anwendungsorientierte Lern- und Lehrformen und übungsorientierte Kleingruppen im Bereich der Lehre zu Psychotherapie und Beratung im Psychologiestudium durchgeführt werden; Studierende sollen angeleitet werden, Psychotherapie- und Beratungspraxis durchzuführen; die Weiterentwicklung dieser Lehrveranstaltungen, die Unterstützung bei Prüfungen und Unterstützen in der Betreuung von Abschlussarbeiten sind weitere Aufgabenbereiche dieser Position
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie und/oder Psychotherapie; abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung im deutschsprachigen Raum, z.B. psychodynamische, humanistische, systematische Therapie oder Verhaltenstherapie; Erfahrung in der universitären Lehre mit anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen und übungsorientierte Kleingruppen im Bereich der Lehre zu Psychotherapie und Beratung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: didaktische Zusatzqualifikationen im Bereich Hochschullehre; Mentoring-, Coaching- und/oder Beratungsausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zu selbständigem, sorgfältigem und teamorientierten Arbeiten, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0140/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psychotherapieforschung; diese Position soll schwerpunktmäßig bei der Gestaltung der anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen und übungsorientierten Kleingruppen im Bereich der Lehre zu Psychotherapie und Psychologiestudium unterstützen; dabei gilt es selbst Lehre im Umfang von 4 SWS abzuhalten sowie mit anderen in der Lehre beschäftigten Mitarbeiter*innen der Abteilung die anwendungsorientierte Lern- und Lehrformen und übungsorientierte Kleingruppen zu planen, zu gestalten, zu evaluieren und weiterzuentwickeln; dabei wird perspektivisch eine Verknüpfung der Lehre mit der Praxis in der Universitätsambulanz für Psychotherapie der PLUS angestrebt, was diese Position auch mit vorantreiben soll; weitere Aufgaben umfassen die Mitwirkung an Ethik- und Datenschutzanträgen sowie Forschungsprojekten im Bereich der Psychotherapie, das Auswerten von quantitativ-empirischen Daten, das Publizieren von Manuskripten in international renommierten Zeitschriften, Unterstützung in der Betreuung von Studierenden bei Abschlussarbeiten, Unterstützung bei Prüfungen sowie das Beantragen von Drittmitteln
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie und/oder Psychotherapie; abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung im deutschsprachigen Raum
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: didaktische Zusatzqualifikationen im Bereich Hochschullehre; ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Erfahrung in der anwendungsorientierten Lehre im Bereich der Psychotherapie, Erfahrung mit übungsorientierten Kleingruppen, Erfahrung Studierende in psychotherapeutischen Techniken anzuweisen; Kenntnisse in quantitativ-empirischen Erhebungs- und Auswertungsmethoden; selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und hohe Belastbarkeit, um die anwendungsorientierte Lehre und die übungsorientierten Kleingruppen zur Psychotherapie zu gestalten und weiterzuentwickeln; Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten, Erfahrung in der Betreuung von Studierenden (Studienassistent*innen, BSc- und MSc-Arbeiten); Erfahrung im Publizieren in internationalen Zeitschriften mit Impact-Factor; Erfahrung in der Erstellung von Drittmittelanträgen

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0141/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psychotherapieforschung; diese Position hat schwerpunktmäßig die Aufgabe die Forschungsinfrastruktur (quantitativ-empirisch) der

neuen Universitätsambulanz für Psychotherapie der PLUS aufzubauen und zu betreuen, um Psychotherapieforschung in der Ambulanz umzusetzen; dies umfasst die Implementierung und Beforschung eines elektronischen Routine Outcome Monitoring (ROM) Systems und weiterer digitaler Anwendungen (z.B. Virtuelle Realität, Smartphone-Apps); Verfassen von Ethik- und Datenschutzanträgen, Probandenrekrutierung, Datenauswertungen, Verfassen und Veröffentlichen von Manuskripten in international renommierten Zeitschriften, Beantragen von Drittmitteln, Unterstützung in der Betreuung von Studierenden bei Anschlussarbeiten, Unterstützung bei Prüfungen sowie eigenständige Lehre im Umfang von 4 SWS sind ebenso im Aufgabenbereich enthalten

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie und/oder Psychotherapie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Psychotherapieausbildung im deutschsprachigen Raum; ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Erfahrung in der Implementierung von Forschungsprojekten in einer Universitätsambulanz für Psychotherapie oder einer vergleichbaren Institution; hervorragende Kenntnisse in quantitativ-empirischen Erhebungs- und Auswertungsmethoden; Erfahrung mit komplexeren Auswertungsmethoden wie Mehrebenenmodelle, Mediationsmodelle Machine Learning; Erfahrung im Einsatz von digitalen Anwendungen; selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und hohe Belastbarkeit, um einen verantwortlichen Betrieb der Forschungsinfrastruktur in der Universitätsambulanz für Psychotherapie sicherzustellen; Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten, Erfahrung in der Betreuung von Studierenden (Studienassistent*innen, BSc- und MSc-Arbeiten); Erfahrung in der universitären Lehre; Erfahrung im Publizieren in internationalen Zeitschriften mit Impact-Factor; Erfahrung in der Erstellung von Drittmittelanträgen

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0142/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre, eine Entfristung der Stelle wird angestrebt
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Universitätsambulanz für Psychotherapie; für die Leitung der neuen Universitätsambulanz für Psychotherapie sind selbständige Durchführungen von diagnostischen Untersuchungen und psychotherapeutischen Behandlungen zwischen 35% und 40% des Beschäftigungsausmaßes vorgesehen. Die übrige Zeit des Beschäftigungsausmaßes soll verwendet werden für:
Akquise von Patient*innen durch Bekanntmachen der Universitätsambulanz für Psychotherapie bei Kliniken, Ambulanzen und Fachärzt*innen in der Region; Akquise von Psychotherapeut*innen mit Eintragung in die österreichische Liste der Psychotherapeut*innen; Planung der Intervention und Supervision; Mitwirkung an der Forschungsinfrastruktur in der Universitätsambulanz zusammen mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Abteilung für Psycho-

therapie-/forschung an der PLUS sowie mit dem/der IT-Techniker*in der Ambulanz; Monitoring von Einnahmen und Ausgaben (z.B. Bestellungen, Honorare) zusammen mit der/dem Sekretär*in der Ambulanz; Erstellung jährlicher Budgetberichte zusammen mit der/dem Sekretär*in der Ambulanz; Monitoring der Beteiligung von Psychotherapeut*innen und Patient*innen an Forschungsprojekten in der Ambulanz; Betreuung von Studierenden in der Ambulanz (z.B. Studienassistent*innen, Praktikant*innen); Unterstützung der anwendungsorientierten Lehre zur Psychotherapie im Psychologiestudium, z.B. durch Aufbau eines Registers von Patient*innen, die für universitäre Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen; von der selbständigen Abhaltung von Lehre, welches bei Senior Scientists i.d.R. 4 SWS beträgt, ist die Leitung der Universitätsambulanz für Psychotherapie befreit

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktorat; abgeschlossenes Psychotherapiestudium in Österreich; Eintragung in die Liste der österreichischen Psychotherapeut*innen des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Erfahrung in der Leitung und/oder Administration von Universitätsambulanzen für Psychotherapie oder ähnlichen Institutionen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abrechnungsgenehmigung mit Gesundheitskassen in Österreich; Qualifikation zur Durchführung und Erfahrung in der Abhaltung von Gruppenpsychotherapien; Training in der Durchführung & Auswertung des Strukturierten Klinischen Interviews nach dem aktuellen DSM (SKID)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und hohe Belastbarkeit, um das Team der Universitätsambulanz für Psychotherapie anzuleiten; Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten; Offenheit für Verfahrensvielfalt in der Psychotherapie

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0143/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.638,65 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psychotherapie/-forschung; diese Stelle soll neben eigenständiger Lehre im Umfang von 2 SWS auch bei Forschungsprojekten zur Psychotherapieforschung mitwirken und bei der Entwicklung neuer Curricula / Studien gemäß österreichischer Gesetzeslage unterstützen; außerdem ist Mitarbeit bei Ethik- und Datenschutzanträgen, Auswerten von quantitativ-empirischen Daten, Publizieren von Manuskripten in international renommierten Zeitschriften sowie Mitarbeit beim Beantragen von Drittmitteln im Aufgabenbereich dieser Position
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium, vorzugsweise mit naturwissenschaftlichem Hintergrund; abgeschlossenes oder weit fortgeschrittenes Psychotherapiestudium der Verhaltenstherapie in Österreich (mind. im Status unter Supervision mit laufender Tätigkeit und abgeschlossenem klinischen Praktikum); Erfahrung in der Leitung von Propädeutikum oder Fachspezifika

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Durchführung von Gruppensettings und Einzelpsychotherapie; ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Erfahrung in der Erstellung von Curricula; Kenntnisse in quantitativ-empirischen Erhebungs- und Auswertungsmethoden; selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes, sicherheitsbewusstes Arbeiten und hohe Belastbarkeit; Teamfähigkeit, interdisziplinäres Arbeiten; Erfahrung im Publizieren in internationalen Zeitschriften mit Impact-Factor; Erfahrung beim Einwerben von Drittmitteln sowie Präsentation von Studienergebnissen wünschenswert

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0144/1-2023

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Unternehmensrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Rechtswissenschaftliches Dissertationsvorhaben aus einem Bereich des Wirtschafts- und Unternehmensrechts (vorzugsweise Versicherungsrecht), besonderes Interesse am Privatversicherungsrecht, gute Englischkenntnisse und gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0145/1-2023

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 30. September 2026
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40

- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Privatrecht, Teilbereich Zivilverfahrensrecht; der Aufgabenbereich umfasst unter anderem die: Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten (Schwerpunkt österr., europ. und int. ZPR, Schiedsverfahrensrecht sowie Familienrecht); Recherche und Aufbereitung von Literatur und Judikatur; Betreuung von Buchprojekten, insbesondere Aktualisierung von Lehrbüchern; Erstellung und Aktualisierung von Lehrveranstaltungsunterlagen; Unterstützung im organisatorischen Bereich (Begleitung bei Exkursionen etc.); Erstellung und Korrektur von Klausuren; eigene wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit sowie die selbständige Abhaltung von auch englischsprachiger Lehre im Bereich ZGV
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium im Zivilverfahrensrecht mit sehr gutem Studienerfolg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse des österr., europ. und int. Zivilverfahrensrechts und wenn möglich vertiefte Kenntnisse im Bereich des Schiedsverfahrensrechts und Familienrechts; Erfahrung im auch englischsprachigen Lehrbetrieb sowie in der tutoriellen Studierendenbetreuung; Erfahrung in der juristischen Forschungs- und Publikationstätigkeit, vorzugsweise auch in englischer Sprache; sehr gute EDV-Kenntnisse (Erfahrung in der Anwendung von juristischen Datenbanken)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit; Genauigkeit; Einsatzbereitschaft; Zuverlässigkeit; Teamfähigkeit; Flexibilität; Interesse; Lernbereitschaft; Belastbarkeit; Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3401 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0146/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsguppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Die/der Stelleninhaber*in unterstützt die Arbeitsgruppe Kognitive Psychologie (50% der Arbeitszeit) sowie die Leitung des Fachbereichs Psychologie und die Leitung des Schwerpunkts Centre for Cognitive Neuroscience (jeweils 25% der Arbeitszeit). Je nach dem aktuellen Bedarf können die Arbeitszeitanteile zwischen Fachbereich und Schwerpunkt auch temporär variieren. Im Rahmen der Leitung des Sekretariats der Arbeitsgruppe Kognitive Psychologie sind die Aufgaben hier die Unterstützung bei der Projekteinwerbung, Projektverwaltung, Abwicklung von Personalangelegenheiten, Berichtswesen, Budgetverwaltung inkl. der Abfrage von SAP-Berichten sowie die Mithilfe bei der Erstellung von Texten (z.B. Redaktion, Layout, Literaturlaufbereitung). Weitere Aufgaben sind die administrative Unterstützung bei der Planung und Organisation der Lehre (u.a. Nutzung von PLUSonline zur Erfassung von Prüfungsterminen und Noten sowie die Organisation von Klausureinsichten). Weiters übernimmt die/der Stelleninhaber*in die Unterstützung der AG in allen administrativen Angelegenheiten wie z.B. in den Bereichen Personal, Reisen, Beschaffung, Eintragung

gen in die Datenbank PURE etc. Die/der Stelleninhaber*in unterstützt die Leitung des Fachbereichs Psychologie in allen zentralen Angelegenheiten mit Ausnahme des Budgets, u.a. bei der Koordination, Planung & Protokollierung von Gremiensitzungen sowie in allen Personalangelegenheiten (z.B. Stellenausschreibungen und -besetzungen)

- Die/der Stelleninhaber*in unterstützt darüber hinaus die Leitung des Schwerpunktes Centre for Cognitive Neuroscience in den Bereichen Budgetplanung, in allen Angelegenheiten der Rechnungsabwicklung sowie der Abfrage von SAP-Berichten, in allen Personalangelegenheiten (z.B. Stellenausschreibungen und -besetzungen) sowie bei allen Arten von Erhebungen (z.B. F&E Erhebungen oder Leistungszeitschätzung)
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura oder Fachmatura; hervorragende Kenntnisse in den MS-Office (Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Teams); gute Englischkenntnisse; gute Kenntnisse bei der Recherche von Informationen im Internet
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Universitätsbetrieb; Erfahrung mit SAP
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und sorgfältige Arbeitsweise; hohe Organisationsfähigkeit; hohe Sorgfalt im Umgang mit Unterlagen, Zahlen, Tabellen; ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit; hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5124 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0147/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle **e. IT-Techniker*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.016,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Jänner 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre, eine Entfristung der Stelle wird angestrebt
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 15
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Aufbau und Betreuung der IT-Infrastruktur (Hard- und Software) für Forschung in der Universitätsambulanz für Psychotherapie in enger Abstimmung mit den IT-Services der Universität; z.B. Implementierung einer Ton- und Videoanlage in mehreren Behandlungsräumen der Ambulanz, Aufsetzen von online- bzw. appbasierten Qualitätssicherungs- und Forschungsanwendungen auf Servern, Anleitung des therapeutischen Teams in der Ton- und Videoanlage und weiteren digitalen Anwendungen wie Virtual Reality System, Smartphone Apps, Bio- und Neurofeedback; Datenbankmanagement der Forschungsdaten; Aufbau und Betreuung der IT-Infrastruktur (Hard- und Software) für die Psychotherapiepraxis in der Universitätsambulanz, z.B. Raumkalender, Abrechnungssystem; Datenbankmanagement der Praxisdaten; Integration der Geräte der Ambulanz in das Datennetz und IT-Infrastruktur der Universität; IT-Support der Mitarbeiter*innen vor Ort, per Telefon und E-Mail; Verwaltung der Software-Lizenzen, allgemeine administrative Aufgaben; Beratung bei Anschaffungen von Hard- und Software; Unterstützung im Bereich Datensicherheit und Datenschutz; Betreuung der Homepage der Universitätsambulanz
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura oder Fachmatura; einschlägige HTL + IT-Praxis oder AHS + IT Praxis oder facheinschlägige IT Praxis
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägig abgeschlossenes Hochschulstudium + IT-Praxis; Kenntnisse zu IT in Ambulanzen, Psychotherapiepraxen, Arztpraxen oder vergleichbaren Institutionen; Kenntnisse zu Ton- und Videoanlagen; Erfahrung darin, Anwendungen auf Servern zu implementieren
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, freundliches

Auftreten; Lernfähigkeit, Problemlösungskompetenz, Security-Bewusstsein; Kreativität und Interesse, Neues auszuprobieren; Service-Orientierung und Kommunikationsstärke

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0148/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.190,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Jänner 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehre-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Lehrveranstaltungs- und Prüfungsadministration sowie Studierendenbetreuung; Budgetverwaltung (mittels SAP-Programm); Bestellwesen; Lehrverwaltung und Eingabe der Lehrveranstaltungen in PLUS-online; Personalagenden; Verwaltung des EDV-Inventars; Büromaterialverwaltung; Korrespondenzen; Raum- und Schlüsselrasterverwaltung; Postwesen; Organisation und Abrechnung von Tagungen und Veranstaltungen.
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss und facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung; sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet etc.)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Sekretariatsbereich; Kenntnisse der Universitätsorganisation
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Bereitschaft sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten, Organisationstalent, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, soziale und kommunikative Kompetenz

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0149/1-2023

Am **Fachbereich Psychologie / Abteilung für Psychotherapie und Psychotherapieforschung** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.190,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Jänner 2024
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre, eine Entfristung der Stelle wird angestrebt
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: administrative Aufgaben in der Universitätsambulanz für Psychotherapie; Büro- und Sekretariatsaufgaben; telefonische Aufnahme von Patient*innendaten; Empfang von Patient*innen in der Ambulanz; Budgetverwaltung (mittels SAP-Programm); Monitoring

von Einnahmen und Ausgaben zusammen mit der Ambulanzleitung (z.B. Honorare, Bestellungen); Bestellwesen; Personalagenden; Verwaltung des EDV-Inventars; Verwaltung der Testothek und der Bibliothek der Ambulanz; Büromaterialverwaltung; Korrespondenzen; Raum- und Schlüsselrasterverwaltung; Postwesen; Organisation und Abrechnung von Tagungen und Veranstaltungen

- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss und facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung; sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet etc.)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossene Ausbildung Medizinische Assistenzberufe inkl. Modul Ordinationsassistenz, Erfahrung im Sekretariatsbereich; Kenntnisse in der Administration von Ambulanzen, Psychotherapiepraxen, Arztpraxis oder vergleichbaren Institutionen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Bereitschaft sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten, Organisationstalent, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, soziale und kommunikative Kompetenz

Auskünfte werden gerne gegeben unter thomas.probst@plus.ac.at.

Bewerbungsfrist bis 15. September 2023

GZ A 0097/1-2023

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.126,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige wissenschaftliche Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Abwicklung der allgemeinen Prüfungsadministration; Organisation und Abrechnung von Exkursionen und Tagungen; allgemeine Studienbetreuung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute PC-Anwenderkenntnisse (Excel, Powerpoint, Word, Verwaltung von Datenbanken), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Büro- oder kaufmännische Ausbildung, Kenntnisse im Umgang mit digitalen Work-Flow und Content Management Systemen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Belastbarkeit, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0150/1-2023

Am **Abteilung Lehrinfrastruktur und Studienangebote / ZFL – Zentrum Flexibles Lernen** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung

beträgt € 1.190,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2023
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: am eLearning-Helpdesk der ZFL sehen wir es als unsere Aufgabe, alle Zielgruppen innerhalb der Universität Salzburg bestmöglich im Umgang mit der Lernplattform und in Sachen eLearning zu unterstützen. Für die Verstärkung unseres Helpdesk-Teams suchen wir eine engagierte Person, die eLearning-Anfragen der PLUS-Angehörigen (Studierende, Lehrende, allgemeines Personal) serviceorientiert vor Ort via Telefon und Ticket bearbeitet. Weiters unterstützen Sie das ZFL-Team bei der Erstellung und Aktualisierung zusätzlicher Support-Angebote
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung; Erfahrung im Umgang mit der Lernplattform Blackboard (Kurserstellung und -gestaltung)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit dem Einsatz digitaler Technologien im Bereich des Distance Learning und Interesse an technischen/didaktischen Aspekten der Online-Lehre, Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit der universitären IT-Infrastruktur (PLUSonline, Microsoft 365, Intranet, Website, ...), Freude an und Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: kommunikativ, service- und teamorientiert, schnelle Auffassungsgabe, lösungsorientiert, engagiert, belastbar, flexibel, selbständig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2424 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

GZ A 0151/1-2023

Am **Abteilung Lehrinfrastruktur und Studienangebote / ZFL – Zentrum Flexibles Lernen** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.354,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2023
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Im Sinne einer offenen Willkommenskultur an der PLUS wird der Gruppe der Erstsemestrigen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, weil ein guter Start und eine gute Integration in das Leben an der Universität wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium bis hin zum Studienabschluss sind. Mit dem virtuellen Informationsangebot "PLUSorientiert – gut informiert ins erste Semester" bietet das ZFL (Flexibles Lernen) die Unterstützung und Orientierung, die es am Studienbeginn braucht. In der ausgeschriebenen Position sind Sie verantwortlich für die Betreuung und Weiterentwicklung des virtuellen Orientierungskurses. Dies umfasst die mediendidaktische Aufbereitung, Redaktion und Produktion der interaktiven Module in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der PLUS. Zusätzlich unterstützen Sie im Jahresverlauf die Koordinationsstelle der Doctorate School PLUS bei administrativen Aufgaben
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, Erfahrung im Umgang mit gängigen Medienproduktionstools (bspw Camtasia, Adobe Creative Suite, Lumi, etc.), mediendidaktische Kenntnisse insbesondere im Bereich "Gamification"

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Bereich digitaler Wissens- und Informationsvermittlung, Erfahrung im Projektmanagement, Fähigkeit Inhalte zielgruppenspezifisch aufzubereiten, Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit der universitären IT-Infrastruktur (PLUSonline, Microsoft 365, Intranet, Website, ...), sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eigeninitiativ, kreativ, kommunikativ, service- und teamorientiert, schnelle Auffassungsgabe, lösungsorientiert, engagiert, belastbar, flexibel

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2424 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 9. August 2023

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. August 2023
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 26. Juli 2023
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>